



Installations- und Upgradeanleitung

APS für Abas 21

AUSPRÄGUNG: Basic / Advanced

VERSION: APS2100R8N01P05

STAND: 09.04.2025

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	4
2	Voraussetzungen	5
2.1	Identnummern	5
3	Lizenzierung	6
4	Upgradehinweise	7
5	Installation	8
5.1	Installation vorbereiten	8
5.2	Installation durchführen	8
5.3	Masken	9
6	Konfiguration	11
6.1	Arbeitsbereiche für Nutzer zuordnen	11
6.2	Erlaubnisse für Nutzer konfigurieren	11
6.2.1	Erlaubnisse für die Anwendung APS	11
6.2.2	Erlaubnisse für Interaktionen und Zurückschreiben von APS nach Abas	12
6.2.3	Erlaubnisse für Stammdatenpflege planungsrelevanter Daten	12
6.3	Benutzermenü für APS	12
6.4	Anbindung an die Infosysteme Maschinenbelegung und Beschaffungsstatus	13
6.5	Business APPS und Abas DMS	13
6.6	Abas WEBUI (optional)	13

6.7	Anwendung über die Abas Mini-GUI	13
6.8	Anlage Datenbank-Schlüssel	13
6.9	Java-Umgebung	14
7	Installation der englischen Bediensprache	15
7.1	Installation weitere Sprachen	16
7.1.1	Wörterbücher im Abas	16
7.2	Übersetzung von Benutzermenüs (UCM)	16
7.2.1	Benutzermenü in anderen Sprachen	16
7.2.2	Benutzermenü individualisieren	17

1 VORBEMERKUNG



Dieses Dokument verweist häufig auf den Namen des APS Installationsverzeichnisses und -pakets. Achten Sie bei der Verwendung der Befehle, die diesen Namen enthalten, auf die korrekte Schreibweise.

Generische Schreibweise

allinstall/aps-<Version>-<Ausprägung>

Hinweise:

- Ab Version APS für Abas 2100r8n01 wurde das Installationsverzeichnis von **allinstall** in **allinstall** umbenannt (ohne "s").
- APS ist verfügbar in den Ausprägungen Basic ("basic"), Advanced ("advanced") und Professional ("pro").
- Beachten Sie die Kleinschreibung.

BEISPIEL: Versionsspezifische Schreibweise

| allinstall/aps-2100r8n01-basic

2 VORAUSSETZUNGEN

Um die Installation durchführen zu können, sind folgende Voraussetzungen notwendig:

- Abas ab Version 2100r8n10
- Das mit der Linux-Distribution normalerweise ausgelieferte Programm **gawk** muss installiert sein.
- Konfigurierter EDP-Server
- Administratorberechtigung auf Server
- Ein aktiver Abas-Passwortdatensatz mit:
 - Systemberechtigung
 - Berechtigungen für den Arbeitsbereich **allsp**
- Die Installation von APS Basic und Advanced erfordert keine Sperrung des Mandanten.
- Im Falle eines Upgrades mindestens Version APS 2016r2n00

2.1 Identnummern

Bei der Installation werden feste Identnummern verwendet.

In folgenden Datenbanken werden eventuell vorhandene Objekte mit Identnummern nach den genannten Mustern überschrieben:

Datenbankbezeichnung		Muster	Beispiel
Datenexport	V-87-09	4913nnn	4913007
Firma (Schlüsseltabelle)	V-12-31	9FPnnnn	9FP0007

3 LIZENZIERUNG

Wenden Sie sich an die Forterro Deutschland Abas GmbH, um Lizenzen entsprechend Ihrer Ausprägung zu erhalten.

4 UPGRADEHINWEISE

Mit dem Installationspaket kann ebenfalls ein Upgrade ab einer APS Basic/Advanced Version 2016r2n00 vorgenommen werden.

Zur Durchführung des Upgrades gelten die Schritte analog einer APS Installation, sowie in diese Anleitung beschrieben.

Für Upgrades früherer Versionen wenden Sie sich bitte an Ihren Abas-Partner.

5 INSTALLATION

5.1 Installation vorbereiten



Stellen Sie sicher, dass keine vorbereitete oder defekte Schlüssel im System vorliegen, bzw. reorganisieren oder entfernen Sie diese zuvor.

Das Installationsskript erzeugt automatisch während der Installation das Verzeichnis **\$MANDANTDIR/win/productionplanner**.

Falls das fehlschlägt, weil das win-Verzeichnis nicht beschreibbar ist, muss manuell das Verzeichnis **\$MANDANTDIR/win/productionplanner** angelegt werden.

Melden Sie sich in der Hilfe an und steigen Sie in die Shell des Mandanten ab:

Hilfemenü > Wartungsprogramme für einen Mandanten > <Mandant auswählen> > Shell

Entpacken Sie das Installationsarchiv im Mandantenverzeichnis:

```
bash-4.1$ tar xvzf aps-<Version>-<Ausprägung>.tgz
```

5.2 Installation durchführen



Führen Sie die Installation nicht ohne eine aktuelle Datensicherung des Systems aus.

Stellen Sie sicher, dass Sie sich im Mandantenverzeichnis befinden:

```
bash-4.1$ cd $MANDANTDIR
```

Starten Sie die Installation mit folgendem Aufruf:

```
bash-4.1$ allinstall/aps-<Version>-<Ausprägung>/install-APS-<Ausprägung>.sh
```

Das Installationsskript prüft notwendige Vorbedingungen und bricht ab, wenn diese nicht erfüllt sind. Nach einem Abbruch kann nach Beseitigen der Ursache das Installationsskript erneut gestartet werden. Die Installation wird dann fortgesetzt.

Bei erfolgreicher Installation wird das Installationsskript mit der Meldung **Installation erfolgreich abgeschlossen** und dem **Exit-Status 0** beendet.

Durch die Installation werden folgende Protokolldateien im Verzeichnis **\$MANDANTDIR/Messages** angelegt:

Standardausgabe:	APSinstall<version>.log
Fehlerausgabe:	APSinstall<version>.err.log

Hinweise und EDP-Meldungen:

APSinstall<version>.notes.log

5.3 Masken

APS greift auf Abas-Standardfelder zu, welche nicht in den Abas-Standardmasken enthalten sind. Um diese Felder nutzen zu können, ist eine Maskenanpassung notwendig. Im Folgenden sind die betroffenen Masken und ihre APS-relevanten Variablen aufgeführt.

Datei Gruppe	Variable	Ausprägung	Maskenvorschlag
Teil Artikel Maskennummer 2 V-02-01	apspaketschl (apszusmgr ab 2018r4)	Advanced	In der Zeilenlupe der Fertigungsliste auf separatem Register APS Empfehlung: Zusätzlich in der Tabelle der Fertigungsliste, platziert rechts vom Feld mgr , Feldlänge 30
Verkauf Position V-03-02 Maskennummer 32	apssimterm	Basic Advanced	In der Zeilenlupe im separatem Register APS Empfehlung: Zusätzliche Integration der Standardfelder vorlauf und wtterm sowie des Feldes apssimterm in die Tabelle des Kundenauftrags rechts vom Feld wtterm
Verkauf Position V-03-02 Maskennummer 32	apsfprio	Advanced	In der Zeilenlupe im separaten Register APS
Einkauf Fertigungsvorschlag V-04-05 Maskennummer 40	fixterm	Basic Advanced	In der Tabelle rechts vom Feld fix
Einkauf Fertigungsvorschlag V-04-05 Maskennummer 40	fprio apsgeplant	Advanced	In der Zeilenlupe des Fertigungsvorschlags auf separatem Register APS Empfehlung: Zusätzliche Integration in der Tabelle rechts vom Feld fixterm
Kapazität Maschinengruppe V-08-02 Maskennummer 80	apsplanmgr	Basic Advanced	In separatem Register APS
Kapazität Maschinengruppe V-08-02 Maskennummer 80	apspaketmin apspaketbildfrist	Advanced	In separatem Register APS

Datei Gruppe	Variable	Ausprägung	Maskenvorschlag
Kalender Kapazitätsangebot V-137-02 Maskennummer 898	apssplan	Basic Advanced	In der Tabelle links vom Feld p_{text}
Einkauf Reservierungen V-04-04 Maskennummer 113	apspaketschl (apszumgr ab 2018r4) apskonfiginfo	Advanced	In der Zeilenlupe im separaten Register APS Empfehlung: Wenn benötigt, zusätzliche Integration der Felder in der Tabelle rechts vom Feld m_{gr} , Feldlänge 30

6 KONFIGURATION

Eine zusätzliche Konfiguration ist in den meisten Fällen nicht erforderlich. Voraussetzungen und Hinweise zur Client-Installation entnehmen Sie bitte dem Handbuch.

6.1 Arbeitsbereiche für Nutzer zuordnen

Für die Arbeit mit APS Professional ist dieser Arbeitsbereich notwendig:

- allspp

Während der Installation wird dieser Arbeitsbereich allen Arbeitsbereichen zugeordnet, die schon einen dieser Arbeitsbereiche enthalten, aber noch nicht allspp:

- fe
- la
- allspro

6.2 Erlaubnisse für Nutzer konfigurieren

6.2.1 Erlaubnisse für die Anwendung APS

Zur Anwendung von APS werden folgende Erlaubnisse benötigt:

Tippkommandos

- Tippkommando 8: Disposition
- Tippkommando 12: System
- Tippkommando 38: Infosystem

Datenbankkommandos

Datenbanknummer/-name	Benötigte Rechte
0 - Kunde 1 - Lieferant 2 - Teil 3 - Verkauf 4 - Einkauf 5 - Konto 7 - Arbeitsgang 8 - Kapazität 9 - Betr.-Auftrag 11 - Mitarbeiter 12 - Firma 28 - Mzuordnung 39 - Lager	zeigen, leer, modifizieren, wählen
65 - Infosystem	hole

Datenbanknummer/-name	Benötigte Rechte
86 - Vorgang 87 - Datenexport 106 - Packanweisung 109 - Wertemengen 121 - Werte reihen 137 - Kalender 192 - Sperrkonfiguration	zeigen, leer, modifizieren, wählen
Bei Verwendung des Abas Projektmanagements: 149 - ProjectSuitePlanung 150 - ProjectSuiteStammdaten 154 - ProjectSuiteWerteDaten	zeigen, leer, modifizieren, wählen

6.2.2 Erlaubnisse für Interaktionen und Zurückschreiben von APS nach Abas

Für die aktive Planung mit APS (Verschieben, Freigabe von Fertigungsvorschlägen, Produktionsplan schreiben, Liefertermine schreiben...) werden zusätzlich folgende Rechte benötigt:

Zusatzkommandos

- Zusatzkommando 3: Stückliste editieren

Datenbankkommandos

Datenbanknummer/-name	Benötigte zusätzliche Rechte
3 – Verkauf 4 – Einkauf	ändern
9 – Betr. Auftrag	freigeben, ändern

6.2.3 Erlaubnisse für Stammdatenpflege planungsrelevanter Daten

Für die Pflege von Stammdaten im Bereich der Produktionsplanung empfehlen wir mindestens folgende Erlaubnisse:

Datenbanknummer/-name	Benötigte Rechte
2 – Teil 7 – Arbeitsgang 8 – Kapazität 11 – Mitarbeiter	zeigen, ändern, neu, leer, modifizieren, wählen

6.3 Benutzermenü für APS

Während der Installation wird je Ausprägung ein Arbeitsgruppenmenü (abasAPS.ucm) bereitgestellt. Dieses ist bei dem entsprechenden Nutzer im Passwortdatensatz zu pflegen.

Zusätzlich liegen die mitgelieferten ucm-Dateien im Verzeichnis **\$MANDANTDIR/win/productionplanner/Install**.

6.4 Anbindung an die Infosysteme Maschinenbelegung und Beschaffungsstatus

APS wird während der Installation an die Kapazitätsanzeige der Infosysteme Maschinenbelegung (MABEL) und Beschaffungsstatus (BSTATUS) angebunden.

6.5 Business APPS und Abas DMS

APS für Abas unterstützt die Anbindung von Abas Business Apps und Abas DMS. Um diese Funktionen freizuschalten, muss auf dem Client-Rechner JavaFX von gluon installiert und das bin-Verzeichnis der JavaFX-Installation in der Path-Umgebungsvariable des Nutzers oder des Systems eingetragen werden:

<https://gluonhq.com/products/javafx/>

Nach der Installation von JavaFX ist ein Neustart der Abas-GUI auf dem Client-Rechner notwendig.

6.6 Abas WEBUI (optional)

Arbeiten die Nutzer über die Abas WebUI sind zusätzliche Installationsschritte notwendig. Überspringen Sie diesen Abschnitt, falls Sie die Anwendung über die native Abas GUI betreiben.

1. Hinterlegen Sie die URL zum Mandanten in der Datei s3/mandantdir.env:

```
ALLWEBUIURL=<URL>
```

2. Rekonfigurieren Sie die Umgebung als s3 durch:

```
envmake -B
```

Jeder Nutzer, der Abas APS über die Abas WebUI starten möchte, muss Abas APS unter seiner Windowsanmeldung und auf seinem Endgerät einmalig registrieren und dazu die folgende Datei ausführen:

```
\\<host>\<mandant>\productionplanner\Install\RegisterAPSCClient.exe
```

6.7 Anwendung über die Abas Mini-GUI

Bei Anwendung von Abas über die Mini-Gui kann APS wie folgt eingerichtet werden:

- Kopieren des Ordners **\$MANDANTDIR/win/productionplanner** in das Verzeichnis der lokalen GUI

Zur automatischen Ermittlung der Verbindungsdaten zu Abas:

- Kopieren der Datei **\$MANDANTDIR/win/mandant.ini** in das Verzeichnis der lokalen GUI

6.8 Anlage Datenbank-Schlüssel

Zur Verkürzung der Ladezeiten beim Auslesen der dispositionsrelevanten Daten aus der Datenbank werden bei der Installation Schlüssel angelegt. Im Verzeichnis **productionplanner/Install/keytable** werden bei der Installation Dateien für den Import mit dem Abas-Standardprogramm **xmlexport.sh** abgelegt für Schlüssel, bei denen der

Import nicht möglich war (etwa weil ein ähnlicher oder gleicher Schlüssel bereits existiert). Diese Schlüssel sind gegebenenfalls zu überprüfen und bei Notwendigkeit manuell zu installieren.

6.9 Java-Umgebung

Die Java-Umgebung für die Planner-Komponente in APS kann über Einträge in diese Datei konfiguriert werden:

```
$MANDANTDIR/win/productionplanner/Planner/productionplanner.l4j.ini
```

Folgende Parameter stehen zur Verfügung:

1. -Xms1024m
Initiale Größe des Heap für die Anwendung.
Definiert die Größe des Arbeitsspeichers, der durch die Anwendung initial belegt wird. Je größer der Heap ist, desto mehr Objekte können geladen werden, ohne dass die Anwendung durch die Garbage Collection träge reagiert. Allerdings muss der Arbeitsspeicher auf dem Zielrechner auch verfügbar sein (als zusammenhängender Block), andernfalls startet die Anwendung nicht. Es gibt in dem Fall auch keine Fehlermeldung. Sollte dieser Fall auftreten, dann müssen die Werte Xms und Xmx in der productionplanner.l4j.ini herabgesetzt werden.
2. -Xmx2048m
Maximale Größe des Heap für die Anwendung.
Definiert die Größe des Arbeitsspeichers, der durch die Anwendung maximal belegt wird. (Sonstige Beschreibung siehe Xms)
3. -noverify
Sorgt dafür, dass die JavaVM beim Laden der Klassen den Bytecode nicht verifiziert.
Dadurch wird der Startvorgang der Anwendung beschleunigt. Sollten Sicherheitsbedenken existieren, kann der Parameter in der Datei gelöscht werden. Bytecodeverifikation ist normalerweise nur für Programme aus ungeschützten Quellen notwendig.
4. -Djava.locale.providers=COMPAT,JRE,CLDR
Definiert Quellen, aus denen sprachabhängige Formatvorlagen bezogen werden.
Dieser Parameter ist technisch notwendig und darf nicht geändert oder entfernt werden.
5. --add-exports java.desktop/com.sun.java.swing.plaf.windows=ALL-UNNAMED
Erlaubt der Anwendung die Modifikation von graphischen Standardelementen aus dem Java Look and Feel für Windows.
Dieser Parameter ist technisch notwendig und darf nicht geändert oder entfernt werden.

7 INSTALLATION DER ENGLISCHEN BEDIENSPRACHE

APS kann in weiteren Sprachen durch den Import von Wörterbüchern installiert werden.

Für die Installation einer Sprache gelten folgende Bedingungen:

1. Im Mandanten ist die jeweilige Sprache als Bediensprache aktiviert.
2. Die Wörterbuchdateien der Sprache müssen bereitgestellt werden.

Im Auslieferungszustand enthalten und bereitgestellt sind die Wörterbuchdateien folgender Sprachen:

- amerikanisches Englisch
- britisches Englisch

Der Installation der Sprachen wird automatisch am Ende der APS Installations- und Upgraderoutine ausgelöst.

Nachträglich kann sie jederzeit über folgende Vorgehensweise erneut vorgenommen werden:

Melden Sie sich in der Hilfe an und steigen Sie in die Shell des Mandanten ab:

- **Hilfemenü > Wartungsprogramme für einen Mandanten > <Mandant auswählen> > Shell**

Stellen Sie sicher, dass Sie sich im Mandantenverzeichnis befinden:

```
bash-4.1$ cd $MANDANTDIR
```

Starten Sie die Installation mit folgendem Aufruf:

```
bash-4.1$ allinstall/aps-<Version>-<Ausprägung>/install-trans.sh
```

```
#####
Installation der Woerterbuecher fuer APS fuer Abas ERP 2100r8n01, 20220519-125752
Installation of language pack for APS fuer Abas ERP 2100r8n01, 20220519-125752
#####Pruefe
Vorbedingungen / Checking preconditions ...
Abas Version: 2100r8n02
```

Folgen Sie den Anweisungen zur Eingabe eines Abas-Passwortes und Bestätigung der Installation für die ermittelten Sprachen.

Durch die Installation werden folgende Protokolldateien im Verzeichnis **\$MANDANTDIR/Messages** angelegt:

Standardausgabe	siminstall<version>.trans.log
Fehlerausgabe	siminstall<version>.trans.err.log
Hinweise und EDP-Meldungen	siminstall<version>.trans.notes.log



Es werden jeweils alle verfügbaren Sprachen ohne Einzelabfrage installiert. Bei der Installation einer Bediensprache werden bestehende Texte überschrieben. Ist das nicht gewünscht, muss die Übersetzung manuell durchgeführt werden.

7.1 Installation weitere Sprachen

7.1.1 Wörterbücher im Abas

Die Installation weiterer Sprachen kann wie folgt vorgenommen werden:

1. Nach dem Entpacken des Installationspaketes gibt es mehrere Verzeichnisse `allinstall/aps-<Version>-<Ausprägung>/trans/<Sprache>`
2. Jedes Sprachverzeichnis mit dem Abas Sprachkürzel (Spalte SK im Register Sprache > in der Abas Konfiguration: z. B. Amerikanisches Englisch = A, Englisch = E, Französisch = F, Türkisch = T) enthält die Wörterbücher für die entsprechende Sprache.
3. Legen Sie die Teilwörterbücher der gewünschten Sprache (z. B.: französische Teilwörterbücher `msg.lg`, `msg.ma`, `msg.me`, `msg.pr`, `msg.tx` und `msg.vt` in das Verzeichnis `$MANDANTDIR/allinstall/aps-<Version>-<Ausprägung>/trans/<Sprache>` ab.
4. Zur Installation der Sprache führen Sie die Schritte aus Abschnitt [Installation der englischen Bediensprache](#) durch.
5. Wenn Sie feststellen, dass bestimmte Übersetzungen fehlen, so ergänzen Sie die einzelnen Wörterbücher und führen die Installation der Sprache erneut durch.

7.2 Übersetzung von Benutzermenüs (UCM)

Das Standard-Benutzermenü für APS wird im Rahmen der Installation bereitgestellt. Die Bereitstellung der Standard-Datei erfolgt in deutscher Sprache.

7.2.1 Benutzermenü in anderen Sprachen

Bei Nutzung einer anderen Bediensprache wird das Benutzermenü über das Abas Wörterbuch automatisch übersetzt, insofern das Wörterbuch für die jeweilige Sprache entsprechend gepflegt wurde.

Die Übersetzungen der Kommando-Beschreibungen für folgende Sprachen sind Bestandteil der Installation:

- amerikanisches Englisch
- britisches Englisch

Sind diese Sprachen im Mandant aktiviert, werden die Übersetzungen im Rahmen der Installationsroutine (`install-trans.sh`) in die Wörterbücher des Mandanten übernommen. Diese Sprachen stehen damit bei entsprechender Installation direkt für das Kommandomenü zur Verfügung.

Weitere Sprachen oder Änderungen an den Texten des Kommandomenüs sind entsprechend über die Pflege der Abas Wörterbücher zu ergänzen.

7.2.2 Benutzermenü individualisieren

Das Standard-Benutzermenü-Datei für APS sollte nicht geändert werden, da diese mit nächster Aktualisierung der APS-Installation überschrieben wird.

Um das Benutzermenü, auch in anderen Sprachen, zu individualisieren, wird folgendes Vorgehen empfohlen:

- das Standard-Kommando-Menü in der gewünschten Bediensprache mit Rechtsklick und "Speichern unter" als neues Menü bzw. .ucm Datei anlegen
- etwaige Anpassungen am Menü vornehmen
- das neu erstellte Kommandomenü in den Passwortdatensätzen freigeben

Auch wenn das maßgebliche Standard-Kommandomenü in deutscher Sprache bereitgestellt wird, können über diese Vorgehensweise sprachspezifische Kommando-Menüs erstellt werden, insofern das Abas Wörterbuch entsprechend gepflegt wurde.



Forterro Deutschland Abas GmbH
Gartenstraße 67
76135 Karlsruhe, Germany